

die reformistischen Verbände sind die Teilforderungen alles, während sie für die revolutionären Verbände nur ein Mittel zum Zusammenschluß und zur Organisierung der Massen für den weiteren Kampf sind. Der Kampf um die Teilforderungen entfernt uns keineswegs vom gesteckten Ziel, sondern bringt uns dem Ziel näher. *Das anarchistische Vorurteil, daß der Kampf um die Teilforderungen unter unserer revolutionären Würde stehe, muß bekämpft werden.* Das ist schädliche Wortspielerei, die die Organisierung der Massen und die Vorbereitung revolutionärer Aktionen hindert.

Die Aufgabe der RGI-Anhänger ist, die gesamte Arbeit auf dem Gebiete der Teilforderungen unter dem Gesichtswinkel der Endziele zu führen. Ein Gegensatz zwischen den Teilforderungen und dem Endziel entsteht erst, wenn wir das eine vom andern trennen: abstrakte Propaganda des Endzieles kann die Gewerkschaftsorganisationen, die Arbeiter aller Richtungen zusammenfassen, schwächen. Hingegen werden die praktischen Aktionen unserer Organisationen, das konkrete Programm, der systematische und zähe Kampf um die Tagesinteressen der Arbeiter immer mehr neue Schichten für unsere Reihen gewinnen, die die Schule des elementaren Klassenkampfes durchmachen und sich zum kommunistischen Klassenbewußtsein entwickeln werden."

Die Frage ist hier mit beachtenswerter Klarheit behandelt, und diese prinzipielle Einstellung hat ihre Aktualität bis auf den heutigen Tag nicht eingebüßt, was auch in nächster Zeit noch der Fall sein wird. Alle weiteren Beschlüsse der späteren Kongresse zu dieser Frage waren eine Fortentwicklung der vom I. und II. Kongreß festgesetzten Linie.

VIII. Die organisatorischen Probleme.

Diese Fragestellung auf dem Gebiete der Teilforderungen mußte durch eine richtige Formulierung der organisatorischen Aufgaben der revolutionären Gewerkschaftsbewegung ergänzt werden, denn die organisatorischen Probleme treffen bekanntlich mit der Politik zusammen. Es handelte sich um neue Kampfmethoden in der Periode eines großen revolutionären Aufstieges. Hierbei möchte ich auf die folgenden Formulierungen aus der Resolution des 1. Kongresses aufmerksam machen, die bis auf den heutigen Tag aktuell geblieben sind:

„Es sind neue Methoden des wirtschaftlichen Kampfes erforderlich, hervorgerufen durch die Zersetzungsperiode des Kapitalismus. Eine aggressive Wirtschaftspolitik der Gewerkschaften tut not, um nicht nur die Offensive des Kapitals abzuwehren, sondern auch zum Angriff überzugehen.“